

Soviel zu unserer Neuen 'Medien Kultur': die Perversion von CyberWorld

Viele wissen gar nicht, heutige technische Möglichkeiten, wie zum Beispiel das Internet oder das multifunktionale Mobiltelefon vorwiegend sinnvoll einzusetzen. Und spielen damit dann einfach herum. Zum Zeitvertreib. Als Ablenkung vor der unangenehmen Leere von Langeweile ...

Dieses Moment greifen umsatzorientierte Händler und Hersteller auf, um die zu blossen Konsumenten manipulierte Menschheit mit immer weiteren Gerätschaften und Traumwelten zu 'beglücken'. Jeder will das 'Neueste' und 'das Beste' als 'Erster'.

In der Arbeitswelt wird sich immer weniger auf eine sachliche Arbeitsbewältigung konzentriert. Vielmehr ist der Fokus vermehrt auf Online-Aktivität ohne Sinn und Nutzen. Der 'Kunde' wird zum Störfaktor. Automatisierte Callcenter mit 0180-Nummern haben Hochkonjunktur. "Kundenservice" verkommt zum rhetorischen Betrug im Neusprech.

Daneben werden Geschäftsprozesse immer mehr aufs Internet verlagert, was Betriebsunterbrechungen, Datenmissbrauch und weiteren Wildwuchs provoziert. Vollkommen an den eigentlichen betriebswirtschaftlichen Interessensphären vorbei.

Privat ist die Cyberwelt zum besten Freund geworden. Ganz unverbindlich und austauschbar wird da miteinander rumgemacht. Erschreckenderweise für immer mehr. Und nicht nur für Jugendliche. Vorgebliche Freunde, die man nicht kennt oder die einen selber nicht kennen.

Vernachlässigtes, trotziges Kind will wahrgenommen werden: *Hier Komm Ich!* FaceTube, Chatrooms, Kennenlernbörsen, anonyme Spielchen und viel persönliche Antriebslosigkeit lenken die eigene Freizeitaktivität dann in diese irrige Richtung.

In früherer Zeit waren es streuselkuchengesichtige Stubenhocker, mit denen keiner etwas zu tun haben wollte.- Heute sind das Hacker, Trojaner-Programmierer und Faker, die ihr Medium gefunden haben. Und diese technischen Anwendungen misbräuchlich verwenden.

CyberFucking wird zur neuen Norm.

Und die Realität? ... verkommt immer mehr zum Vakuum.
Mangels (An)Teilnahme.

Beispielsweise wird ein Mann wie Edward Snowden, der Kopf und Kragen riskiert, um der Welt zu zeigen, was wirklich passiert... einfach ignoriert. Ohne jeden Dank. Dessen 'Enthüllungen' bleiben erschreckenderweise ohne Konsequenzen. Welche Welt sollte ihm Aufmerksamkeit schenken? 'Die Welt' guckt weg...: ins Eifon.

Freiwillig zur Selbstaufgabe. Ohne Identität als Null. Recyclebarer Hohlkörper... Der Informationskonsument mit Ring in Nase weis immer weniger die staatspolitisch errungenen Freiheiten, auf denen er sich ausruht, zu würdigen. Wie auch? Er kämpft haben diese andere. Sie würden sich im Grabeumdrehen, müssten sie diese heutige unverständige Hedonisten-Ignoranz erleben.

Irrigerweise schreiben (Blog-) Autoren solcher, dieser Zeilen diese Gedanken mehr tagebuchgleich sich selber. Jeder ist ja auch zunehmend (siehe oben) mit sich selber beschäftigt... wo kriege ich das nächste Eifon-Modell billiger? Danke, China.